

SüdWest-Info



Nummer 23
Ostergrüße

für die neuapostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**



Liebe Jugend,
liebe Freunde,

herzlich grüße ich
euch zum Früh-
lingsanfang und

Osterfest.

Der Monat April beginnt ja mit
dem denkwürdigen Karfrei-
tag.

Gerne möchten wir diesen
Tag in der Dankbarkeit un-
serem Heiland und Erlöser
Jesus Christus gegenüber
würdig begehen.

Unsere Dankbarkeit steigert
sich in große Freude zum
Auferstehungsfest an Ostern.
So wünsche ich, daß
manches Karfreitagserleben,
das auch an euch nicht vorü-
ber geht, sich verwandelt in
Freude und Kraft.

Im Frühling eures Lebens,
eurer Jugendzeit, könnt ihr
beste Saat ausstreuen und
ihr werdet dann eine reiche
und schöne Ernte, den Segen
unseres himmlischen Vaters
bekommen.

Gemeinsam heißen wir auch
unsere jungen Schwestern
und Brüder, die dieses Jahr
konfirmiert wurden, im Kreis
der Jugend herzlich willkom-
men.

Wir nehmen sie gerne in die
Mitte und lassen sie spüren,
sie gehören zu uns. Sie sollen
auch eine schöne und geseg-
nete Jugendzeit erleben.

Euch allen ein schönes und
gesegnetes Osterfest!

Euer
Hermann

April 2010

| | | | |
|-----------|----|---|----------------------------|
| 1 | Do | 20 Uhr: Mosaik-Entwurf für Jugendtag | RT-West |
| 2 | Fr | Karfreitag - 9.30 Uhr: Gottesdienst 19 Uhr: Stunde der Kirchenmusik | beide Bezirke Metzingen |
| 3 | Sa | | |
| 4 | So | Ostern - 9.30 Uhr: Gottesdienst | beide Bezirke |
| 5 | Mo | Ostermontag | |
| 6 | Di | | |
| 7 | Mi | | |
| 8 | Do | | |
| 9 | Fr | 19 Uhr: Redaktionssitzung 20 Uhr: Jugendchorprobe | RT-Süd |
| 10 | Sa | | |
| 11 | So | 10 Uhr: Übertragungsgottesdienst Bez.-Apostel aus Nagold | Übertragungs- gemeinden |
| 12 | Mo | 20 Uhr: Örtliche Jugendzusammenkünfte | RT-West Rübgarten |
| 13 | Di | | |
| 14 | Mi | 20 Uhr: Jugendgottesdienst | RT-Süd |
| 15 | Do | | |
| 16 | Fr | | |
| 17 | Sa | | |
| 18 | So | | |
| 19 | Mo | 20 Uhr: Zentrale Jugendzusammenkunft | RT-Süd |
| 20 | Di | | |
| 21 | Mi | | |
| 22 | Do | | |
| 23 | Fr | | |
| 24 | Sa | | |
| 25 | So | | |
| 26 | Mo | | |
| 27 | Di | | |
| 28 | Mi | | |
| 29 | Do | | |
| 30 | Fr | | |

Info zum Jugend-Gottesdienst:

Den Jugend-Gottesdienst mit unseren diesjährigen Konformand(inn)en am Mittwoch wird unser Bezirks-
ältester Allmendinger in RT-Süd halten.



Jugend aktiv // Flims-Laax-Falera

Eine Ehrenrunde für die Skifreizeit 2010

Gut gelaunt traten wir am Freitagnachmittag, 19. März 2010, fünf Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit die Busreise zur diesjährigen Skiausfahrt nach Flims an. Gerade nach erfolgter Sicherheitseinweisung verließ der Bus die geplante Reiseroute und bog auf eine Ehrenrunde über den Hohbuch ab. Grund dafür war ein vergessener Geldbeutel, ohne den das Skifahren wohl zu einer relativ trockenen Angelegenheit geworden wäre. Für die darauf folgende Entschuldigung dem Spender nochmals ein Trulala! Nach gewohnt unspektakulärer Busfahrt erfolgte die nächtliche Gondelfahrt in die luftige Höhe unserer Skihütte.

Ein besonderes Erlebnis in der Dunkelheit bot unserer gut 55 köpfigen Gruppe der sternenklare Nachthimmel. Am nächsten Morgen konnten es die Ersten bei strahlendem Sonnenschein kaum erwarten, auf die Piste zu kommen. Da tat das reichlich spät aufgetischte Frühstück das Übrige dazu. In verschiedenen Gruppen wurde den ganzen Tag über der Skifahrerlust gefrönt. Teilweise bis zur letzten Gondel wurde der Skipass ausgereizt.



Ausgiebiges Duschen, ein spätes Mittagsschlafchen und ein leckeres Abendessen läuteten den Abend ein. Bei Après-Ski Musik trafen sich Alt und Jung unserer Gruppe an der hauseigenen Bar. Verbrauchte Kräfte wurden aufgetankt, verschiedene Spielrunden gemacht und vor Allem viel gelacht! Aber auch der schönste Abend musste im Hinblick auf den bevorstehenden Morgen zu Ende gehen. Am Sonntagmorgen war frühes Aufstehen für die Morgenandacht nötig. Wo am Abend zuvor noch laute Musik lief und Public Viewing eines Boxkampfes angesagt waren, eröffnete pünktlich um Viertel nach Sieben unser Bezirksältester die Bergpredigt mit Gebet.

Als besonderen Gruß für das Wochenende gab uns Bezirksältester Allmendinger das Wort aus Psalm 3, Vers 4 und 5 mit: „Aber du, Herr, bist der Schild für mich und der mich zu Ehren setzt und mein Haupt aufrichtet. Ich rufe an mit meiner Stimme den Herr; so erhöht er mich von seinem heiligen Berge.“ Die frühe Morgenstunde ermöglichte einen störungsfreien Ablauf, da noch keine

anderen Hüttengäste zu solch einer Zeit auf waren. Erstaunlicherweise in unserer langjährigen Skiausfahrtstradition begann der Tag mit Wolken, Schneetreiben und teilweise sogar Regen. Gutes Wetter wurde wohl ebenso als selbstverständlich vorausgesetzt wie die gewohnt gute Organisation.

Ein herzliches Dankeschön an die nimmermüden Bernd, Helmut und Peter, die diesen tollen Ausflug schon seit vielen, vielen Jahren organisieren.

Auch im überjugendlichen Alter stürzten sie sich voller Begeisterung noch die Hänge hinab; ein Ansporn und Vorbild für uns! Sicherlich werden auch im nächsten Jahr wieder viele Jugendliche an der Skiausfahrt vom 11. bis 13. März 2011 teilnehmen! Dass auf der Rückfahrt beim Restaurant „Zum goldenen M“ obligatorisch Halt gemacht wurde, versteht sich ja von selbst. Eine tolle Skiausfahrt endete am Kreuzzeichparkplatz, dem Ausgangspunkt unseres Ausflugs, glücklich, ohne Verletzte und wie immer als eine Runde Sache! (Sören Sippel, Andreas Pfäffle)





Vorbereitung auf den Jugendtag

Für den kleinen Jugendtag 2010 im Juni in Reutlingen beginnen die Vorbereitungen. Im Gegensatz zu den vergangenen Jugendtagen wird dieses Jahr der Gottesdienst erst am Nachmittag stattfinden. Am Vormittag wird es eine große Gemeinschaftsveranstaltung der „etwas anderen Art“ geben. Von jedem teilnehmenden Bezirk wird ein Mosaikkunstwerk erschaffen und an diesem Morgen vorgestellt. Die Kunstwerke sind thematisch an die 7 „ICH-BIN-Worte“ Jesu gekoppelt. Die Reutlinger Jugend erhält folgende Ich-Bin-Worte:

- RT-West: Das Brot
- RT-Süd: Das Licht

Zu diesem Thema wollen wir nun eine Vorlage für das Mosaik entwerfen. Dazu ist Kreativität und künstlerisches Handwerk nötig. Da unsere Jugend mittlerweile nur schwer zu trennen ist, wollen wir mit beiden Bezirken am Donnerstag, 1. April um 20 Uhr an diese Aufgabe herangehen. Jeder der Lust und Ideen hat, ist dazu in die Kirche nach Reutlingen-West eingeladen. Mitbringen solltet ihr Wasserfarben und Pin-

sel, Wachs- oder Ölkreiden und Stifte zum skizzieren. Normales Papier ist vorhanden. Die Vorschläge können von einzelnen Jugendlichen entworfen werden oder auch in kleineren Gruppen. Am Ende des Abends werden dann die Favoriten-Bilder ausgewählt. Gemeinsam können wir uns sicherlich zu „Meisterleistungen“ inspirieren und anspornen. Gleichzeitig ist die Beschäftigung mit den Bibelworten eine tolle Möglichkeit, sich auf den Karfreitagsgottesdienst am nächsten Tag einzustimmen. (Sören Sippel)

Mein Beruf:

Wie lautet die Bezeichnung deines Berufs?
Kauffrau im Gesundheitswesen

Für was bist du zuständig?

Da ich gerade noch Azubi bin, habe ich noch nicht wirklich einen Aufgabenbereich. Wenn ich aber übernommen werde, habe ich die Möglichkeit in der ambulanten Abrechnung zu arbeiten.

Was sind deine Tätigkeiten und Aufgaben?

Das kommt ganz auf die Abteilung an. Von der ambulanten und stationären Abrechnung, Einkauf, Medizincontrolling bis zur Patientenaufnahme. In der ambulanten Abrechnung werden die Behandlungen, Therapien und Operationen die nicht stationär durchgeführt wurden den jeweiligen Patienten zugeschrieben und mit ihm oder seiner Krankenkasse abgerechnet. Des Weiteren müssen die Kooperationen mit Ärzten, die nicht in unserem Krankenhaus angestellt sind aber bei uns operieren dürfen, kontrolliert und ebenfalls abgerechnet werden. Ein weiterer Bereich der von der ambulanten Abrechnung bearbeitet wird, sind alle Behandlungen unserer Physiotherapie und alle Laboruntersuchungen die am Patienten durchgeführt wurden.

Welche Arbeitszeiten hast du?

Naja, Bürojob ☺ morgens habe ich Gleitzeit von 7.00 – 9.00 Uhr und Feierabend zwischen 15.00 und ca. 17.00 Uhr. Je nachdem wie früh ich beginne.

Wie lange hat deine Ausbildung gedauert und wie verläuft sie?

Die Ausbildung dauert im Normalfall drei Jahre. Während der Ausbildung durchläuft man alle Abteilungen, die zur Verwaltung eines Krankenhauses gehören. Ebenfalls haben wir Azubis die Möglichkeit in einem

zwei- bis vierwöchigen Praktikum das Arbeiten auf der Station mit zu erleben. Der Berufsschulunterricht ist ein bis zwei mal in der Woche.

Was hat dich dazu bewogen, diesen Beruf zu ergreifen?

Während meiner Schulzeit hatte ich die Möglichkeit Praktika im Krankenhaus zu machen. Einmal auf Station und das andere mal in der Verwaltung. Ich wusste, dass ich etwas im Gesundheitswesen lernen wollte. Jedoch kam Krankenschwester für mich nicht in Frage. Während des Praktikums in der Verwaltung wurde der damals noch neue Beruf Kauffrau im Gesundheitswesen vorgestellt.

Ist dein Beruf auch deine Berufung und würdest du ihn wieder erlernen?

Ich würde meinen Beruf auf jeden Fall wieder erlernen. Ihn jedoch als meine Berufung anzusehen...? Ich denk eher nein. ☺

Welche Vorurteile lasten deinem Beruf an? Treffen sie zu?

„Was du lernst Kauffrau? Das ist doch langweilig und öde.“ Ich glaube langweilig, öde und eintönig sind die Vorurteile die ich am meisten zu hören bekomme. Im Krankenhaus ist es auf jeden Fall alles andere als langweilig. Es ist Wahnsinn, was so alles im Hintergrund abläuft, damit ein Patient seine Nasenoperation bekommt.

Siehst oder hast du bei der Ausübung deines Berufs Konflikte mit der Kirche oder deinem Glauben?

Nein, bis jetzt noch nicht.

Patricia Heim



Vor knapp anderthalb Jahren organisierte die Jugendgruppe Rübgarten mit vielen freiwilligen Helfern ein *GalaDinner* für die Geschwister die nicht mehr in der Jugend und noch nicht im Seniorenalter sind.

Da dieses Event bei unseren Gästen sehr gut ankam und immer wieder die Frage nach einem weiteren Dinner gestellt wurde, veranstalten wir in diesem Jahr ein *FrühlingsDinner*.

Also wird am 08. Mai um 19.00 Uhr in der Festhalle Pliezhausen wieder geschlemmt und gelacht.

Der Abend wird von den Jugendlichen aus den Gemeinden Pliezhausen, Rübgarten, Walddorf, Altenburg, Sickenhausen, Rommelsbach und RT- Süd sowie freiwilligen Helfern organisiert und richtet sich an die Geschwister mittleren Alters dieser Gemeinden.

Mit den Spenden die an diesem Abend eingenommen werden, wollen wir eine Hilfsorganisation unterstützen.

Wir freuen uns auf einen bunten Abend - der *Frühling* kann kommen!

(das Organisationsteam)

Jugend aktiv //

Erste Gospel-Jugendchorsingstunde für die Landesgartenschau

Eine große Gruppe verwegener Jugendlicher macht sich am Samstag, 20. März 2010, auf, um in die erste Singstunde für den Auftritt auf der Landesgartenschau im Oktober diesen Jahres zu kommen. Sie trotzen den Gefahren durch Schnee, Eis und glatter Fahrbahn und lassen sich durch Nichts von ihrem Ziel abbringen. Glücklicherweise, dass sie ohne Schäden angekommen sind, werden sie in unserer Kirche in Villingen-Schwenningen von einem großen Kaffee- und Kuchenbuffet empfangen.

Aber bevor es eine Belohnung gibt, muss natürlich gearbeitet werden. So werden zunächst die Dirigenten der verschiedenen Bezirke vorgestellt, damit man überhaupt weiß, mit wem man es zu tun hat. Nach dem Einsingen widmen wir uns dem neuen Notenmaterial und steigen gleich in den ersten neuen Gospel ein. Schnell wird klar: das wird viel Arbeit! Mit Begeisterung singen, klatschen und schnipsen wir und kommen ein großes Stück voran. In zwei Gruppen gehen wir zeit-

versetzt in die Pause, ein gemeinsames Zeitfenster zum Reden und sich Kennenlernen ist natürlich trotzdem eingeplant. In Stimmgruppen wird noch mal gerade Gelerntes nachgeschärft und Neues angelernt. Im gemeinsamen Schluss stellen wir alle fest, dass schon viel von dem Pensum geschafft ist und den Dirigenten ist die Erleichterung ins Gesicht geschrieben. Trotzdem brauchen wir in den kommenden Singstunden noch die Unterstützung von jedem Einzelnen von Euch! Für den der möchte, gibt es im Anschluss an die Singstunde noch einen Kurzfilm zur Einstimmung auf den Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen am nächsten Morgen. Der bewegende Film, welcher einige historische, aber vor allem viele aktuelle Momente und Zahlen zeigt, wird mit dem spontan auswendig gesungenen Lied „Wir treten zum Beten“ abgerundet. Wir freuen uns auf die nächste Jugendchorsingstunde und zählen auf Deine Unterstützung!

(Andreas Pfäffle)

In der letzten Ausgabe ist uns ein kleiner Fehler unterlaufen. Der Artikel "Konfirmandenfreizeit auf dem Lochen" wurde von Jana Dietrich und Lena Schauwecker geschrieben. Lenas Namen hatten wir aus Versehen vergessen. Sorry!

Das Wort vom Jugendgottesdienst

Daniel 3, Vers 28

„Da fing Nebukadnezar an und sprach: Gelobt sei der Gott Schadrachs, Meshachs und Abed-Negos, der seinen Engel gesandt und seine Knechte errettet hat, die ihm vertraut und des Königs Gebot nicht gehalten haben, sondern Ihren Leib preisgaben; denn sie wollten keinen andern Gott verehren und anbeten als allein ihren Gott!“

Ankündigung/Termin:

Nächste Jugendchorprobe in Schwenningen

Für das Gospelkonzert auf der Landesgartenschau wird fleißig weitergeprobt: Und zwar am 8. Mai um 13:30 bis 17 Uhr in der NAK Schwenningen. Alle, die an diesem Tag also nicht schon mit Cate-

ring, Heiraten oder Heiraten-helfen beschäftigt sind, werden in Schwenningen herzlich zur gemeinsamen Jugendchorprobe willkommen geheißen!

(Jens Sippel)

Impressum (Ausgabe 23)

Herausgeber: NAK RT Süd + West
Layout + Produktion:
Jan Kittelberger, Jens Lang, Katrin Sippel
Korrektur: Andreas Pfäffle
Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand)
Druck: DigiPrint Fink Druck,
DigiPrint Kittelberger media solutions
eMail: jugendinfo@gmx.net